



## Kreisverwaltung Bad Kreuznach

**08.09.2020**

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202  
Fax: 0671/803-2202  
E-Mail: [presse@kreis-badkreuznach.de](mailto:presse@kreis-badkreuznach.de)  
Internet: [www.kreis-badkreuznach.de](http://www.kreis-badkreuznach.de)

### Pressemitteilung

„In der vorletzten Woche hat uns endlich der lang ersehnte finale Förderbescheid des Bundes sowie die Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn des Landes für die nachträglich aufgenommenen Adressen im Breitbandausbauprogramm erreicht“, freut sich Landrätin Bettina Dickes. Mit den beiden Bescheiden aus Berlin und Mainz können nun zusätzliche 167 Adressen im Landkreis mit Glasfaser bis ins Haus rechnen.

„Allein in Limbach werden 112 Haushalte auf diesem Weg an das Breitbandnetz angeschlossen“, so die Landrätin. Bereits seit einigen Wochen stand die Breitbandstelle der Kreisverwaltung mit dem Ortsbürgermeister Limbachs in Kontakt, um diesen über die Entwicklung zu informieren. Im ersten Anlauf konnte die Gemeinde noch nicht in das Förderprogramm aufgenommen werden, da ein Telekommunikationsunternehmen den privatwirtschaftlichen Ausbau angekündigt hatte. Solche Ausbauszusagen haben prinzipiell Vorrang gegenüber geförderten Ausbauprogrammen. Eine Förderung war dadurch bisher ausgeschlossen. „Mit der Rücknahme der Ausbaususage konnten die Limbacher Adressen nun aber im zweiten Aufruf endlich in das Ausbauprogramm aufgenommen werden, was mich auch persönlich sehr freut“.

Der Ausbau der Breitbandanbindung der 167 Adressen soll im Zuge des Gesamtausbaus parallel erfolgen und bis zum 3. Quartal 2021 fertiggestellt sein. In den kommenden Tagen werden alle neu aufgenommenen Haushalte ein gemeinsames Schreiben der Landrätin mit innogy als Netzausbauer erhalten, in dem weitere Informationen zum bevorstehenden Ausbau erfolgen.

#### **Infokasten:**

##### **Zahlen:**

Mit der Ausweitung des Ausbauprogramms um 170 Adressen werden nun 2.495 Haushalte, 46 Unternehmen, 13 Krankenhäuser und 49 Schulen im Rahmen der Breitbandförderung an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Kosten insgesamt

betragen 16,8 Millionen Euro. 60 Prozent hiervon trägt der Bund, weitere 30 Prozent das Land.

Im Rahmen der Maßnahme werden Tiefbauarbeiten auf rund 240 km realisiert. 636 km Glasfaser und 211 km Leerrohr werden neu geschaffen.

**Ausbaustand Mitte August 2020:**

Bisher wurden bereits fast 191 km Tiefbauarbeiten mit 784 Hausanschlüssen abgeschlossen.

Verzögerungen in der Umsetzung sind unter anderem durch die Corona-Pandemie, aber auch durch die erst jetzt erteilte Genehmigung zur Aufnahme der bereits im November 2019 beantragten Nachtragsadressen entstanden.

Die vollständige Inbetriebnahme des Netzes ist bis zum 3. Quartal 2021 geplant. Bis dahin werden nach Bauabschluss in einzelnen Bauabschnitten Teilbereiche bereits „scharf“ geschaltet.

Verteiler: Presse